



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Audi ist bereit für die DTM-Premiere in München

- **Tourenwagen-Serie gastiert im Münchener Olympiastadion**
- **Rennen im K.-o.-System an zwei Tagen**
- **Audi-Piloten Albuquerque und Ekström mit Erfahrungs-Vorsprung**

Ingolstadt, 8. Juli 2011 – Show-Event statt Sommerpause. Am 16. und 17. Juli können Rennsport-Fans ein ganz besonderes Spektakel erleben, das es so noch nicht gegeben hat: Im Münchener Olympiastadion treten die DTM-Stars von Audi gegen die Konkurrenz von Mercedes-Benz an – im K.-o.-Modus und mit ihren Originalfahrzeugen aus der laufenden DTM-Saison.

Dort, wo bis 2005 der FC Bayern München und 1860 München ihre Heimspiele in der Fußball-Bundesliga austrugen und 1972 die Olympischen Sommerspiele stattfanden, dröhnen Mitte Juli erstmals die rund 470 PS starken V8-Motoren der DTM-Rennwagen. Um Meisterschaftspunkte geht es für Martin Tomczyk, Timo Scheider & Co. bei der mit Spannung erwarteten DTM-Premiere in München (noch) nicht. Doch der Ehrgeiz, das prestigeträchtige Rennen vor heimischem Publikum zu gewinnen, ist groß.

Exakt 1,192 Kilometer ist die Strecke lang, die im Olympiastadion in München in den vergangenen Monaten entstanden ist. Dazu wurde im April der Rasen entfernt und der gesamte Innenraum des Stadions asphaltiert. Anfang Juni hatte Audi-Pilot Filipe Albuquerque die Gelegenheit, den noch provisorisch mit Pylonen markierten Kurs am Steuer des Audi A4 DTM zu erkunden.

Dass ausgerechnet einer der drei Neulinge aus der aktuellen DTM-Mannschaft von Audi dazu auserkoren war, hat einen guten Grund: Der Portugiese gewann im vergangenen Jahr das „Race of Champions“ in Düsseldorf, das ebenfalls in einem Stadion ausgetragen und von der ehemaligen Audi-Werksfahrerin Michèle Mouton organisiert wird. Dabei bezwang er unter anderem Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel.



Ein anderer Pilot aus den Audi-Reihen hat das „Race of Champions“ sogar schon dreimal gewonnen: Mattias Ekström triumphierte 2006 im Stade de France in Paris, 2007 im Wembley-Stadion von London und 2009 im Pekinger „Vogelnest“, wo er im Finale Michael Schumacher bezwang. Albuquerque und Ekström wissen daher ganz genau, worauf sich die Fans freuen dürfen.

Allerdings hebt sich das DTM-Rennen in München in vielen Punkten vom „Race of Champions“ ab. Die Fahrer sind in München nicht auf zwei getrennten Kursen unterwegs, sondern auf ein und derselben Strecke. Start und Ziel liegen in Gegenrichtung unmittelbar nebeneinander, sodass die Zuschauer am Ende jeder halben Runde ganz genau sehen können, wer gerade die Nase vorn hat.

Zudem fahren die DTM-Stars nicht mit zugelassenen Autos, sondern mit ihren Einsatzfahrzeugen aus der DTM. Und last but not least ist ab den Viertelfinalläufen jeweils ein Boxenstopp vorgeschrieben, der von maximal sechs Mechanikern durchgeführt werden darf.

Neben dem fahrerischen Geschick auf der kürzesten und kurvenreichsten Rennstrecke der DTM-Geschichte wird es also auch auf die flinke Arbeit der Boxencrews ankommen. Und das ist für Audi kein Nachteil: Bei vier der ersten fünf Rennen der Saison absolvierte das Audi Sport Team Abt Sportsline den jeweils schnellsten Boxenstopp, der von Reifenpartner Hankook prämiert wird.

Klar ist: Aerodynamik und Höchstgeschwindigkeit – zwei Stärken des aktuellen Audi A4 DTM – werden im Olympiastadion keine Rolle spielen. Gefragt sind im Kurvenlabyrinth von München vor allem Traktion und gutes Einlenkverhalten.

Am Freitag haben die Audi-Piloten bei zwei freien Trainingssitzungen Zeit, eine optimale Abstimmung für ihre Fahrzeuge zu finden. Am Samstag steht das „Rennen der Marken“ auf dem Programm, bei dem zunächst die Fahrer einer Marke gegeneinander antreten. Im Finale ermitteln dann der beste Audi- und der beste Mercedes-Fahrer in zwei Läufen den Tagessieger.

Am Sonntag sind die besten acht Fahrer jeder Marke startberechtigt. Vom Achtelfinale an heißt es dann im K.-o.-System jeweils Audi gegen Mercedes-Benz.

Je 16 Rennen über drei bis fünf Runden werden die Fans pro Tag zu sehen bekommen, am Samstag zusätzlich einen Prolog und am Sonntag ein halbstündiges Warm-up. Auch ein umfangreiches Rahmenprogramm wird geboten – inklusive



Kommentaren von Atze Schröder und Live-Music-Acts von Mando Diao, The Rattles und Kensington Road. Tribünettickets gibt es schon ab 29 Euro.

Die ARD überträgt im „Ersten“ am Sonntag (17. Juli) ab 14 Uhr vom Viertelfinale an live. Bereits am Samstag sendet die ARD eineinhalb Stunden live aus München.

Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Es ist toll, dass wir in München mit der DTM und der ARD als Partner einen Show-Event durchführen können. Ich bin überzeugt, dass wir dabei auch Fans gewinnen können, die sonst vielleicht nicht zu einem DTM-Rennen gehen würden. Auch wenn es in München nicht um Punkte für die Meisterschaft geht, ist es eine wichtige Veranstaltung für Audi, die wir sehr ernst nehmen und bei der wir unsere Marke gut präsentieren wollen. Ich hoffe, dass viele Zuschauer kommen, um die DTM mitsamt ihrem umfangreichen Rahmenprogramm zu genießen.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „München ist etwas ganz Besonderes für uns. Wir haben viele Fans. Wir werden alle Mitarbeiter von Abt Sportsline dorthin einladen, damit sie ihr Rennteam wieder einmal live erleben. Wir hoffen natürlich, dass sehr viel Action in diesem Stadion entsteht. Die Kulisse soll hervorragend sein, aber auch die Geräuschkulisse. Das wird mit Sicherheit ein interessantes Spiel.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Es ist alles neu für uns. Einen solchen Zweikampf haben wir noch nie gemacht und wir wissen noch nicht genau, was in München auf uns zukommt – wie wir unsere Autos abstimmen müssen, wie der Reifen auf einer so kurzen Strecke funktioniert und wie wir ihn warm halten. Es gibt viele Fragezeichen. Alle fangen bei null an. Wer sich am schnellsten anpassen kann, wird dann wohl vorne sein.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ich mache seit 35 Jahren Motorsport, aber München wird etwas ganz Spezielles. In einem Olympiastadion sind wir noch nie gefahren. Sicher kommen viele Menschen. Wir kommen mit zwei Rookies. Filipe Albuquerque hat allerdings schon das Race of Champions gewonnen. In München erwarte ich einiges von ihm. Schließlich hat er schon Sébastien Loeb, Sebastian Vettel und Michael Schumacher beim Race of Champions geschlagen. Er hat also was drauf.“



Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Filipe Albuquerque (26/P), TV Movie Audi A4 DTM #18 (Audi Sport Team Rosberg)

- Kommt als aktueller Sieger des Race of Champions zu der Stadionveranstaltung „Als ich in München getestet habe, war es sehr schwierig, den späteren Streckenverlauf zu erkennen, da ich nur auf einer Asphaltfläche zwischen Pylonen unterwegs war. Das Stadion ist riesig und sehr schön. Da passen viele Leute hinein. Bruno Spengler und ich haben uns mit den geplanten Sicherheitsabständen und Kurvenradien vertraut gemacht. Inzwischen stehen Betonabsperrungen an den Stellen, wo beim Test die Pylonen standen. Jetzt bremsen wir also sicher zwei, drei Meter früher ... Aber das ist ganz normal, denn solche Strecken verzeihen keine Fehler. Am wichtigsten ist es, dass die Zuschauer es genießen und die Autos gut verfolgen können. Wir werden sicher auch viele Donuts drehen.“

Mattias Ekström (32/S), Red Bull Audi A4 DTM #8 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Kennt Stadion-Veranstaltungen als dreimaliger Sieger des Race of Champions
 - Feiert kurz vor der Veranstaltung seinen 33. Geburtstag
- „Um in München zu gewinnen, braucht man eine gute Abstimmung. Nur dann kann man fehlerfrei fahren. Wenn du am ersten Tag Erfolg hast, dann legst du auch die meisten Kilometer zurück. Die ersten Heats sind also besonders wichtig. Dadurch wird auch der zweite Tag erfolgreich. Ich freue mich auf das Event.“

Rahel Frey (25/CH), Glamour Audi A4 DTM #15 (Audi Sport Team Phoenix)

- Hat in der DTM eine hundertprozentige Quote von Zielankünften
- „Wir sind alle sehr gespannt auf München, weil es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen zwei Teilnehmern sein wird. Das wird eine sehr enge Angelegenheit. Die Schwierigkeit besteht darin, in so kurzer Zeit Bremsen und Reifen gut anzufahren. Entsprechend steigt das Risiko, einen Fehler zu machen. Es wird für die Fahrer eine große Herausforderung sein. Ebenso natürlich für die Zuschauer, die riesig gespannt sind. Das wird ein Riesenspektakel.“

Oliver Jarvis (27/GB), Audi Sport performance cars A4 DTM #5 (Audi Sport Team Abt)

- Erzielte in Spielberg mit Platz drei sein bestes Saisonergebnis
- „Ich habe zwar noch keine wirkliche Vorstellung, was uns dort erwartet, aber ich freue mich schon auf den Start in München. Ich habe natürlich mit ein paar Fahrerkollegen darüber gesprochen, die schon das ganz ähnliche Race of Champions bestritten haben. Es wird sicher lustig und ein großes Spektakel für die Fans. Und es



ist natürlich schön, ganz in der Nähe des Stammsitzes von Audi zu starten. Und das Olympiastadion ist sowieso etwas Spezielles. Die Fans kommen ganz nahe an die Autos heran. Das wird eine tolle Show.“

Miguel Molina (22/E), Red Bull Audi A4 DTM #22 (Audi Sport Team Abt Junior)

- War 2010 der beste Neuling in der DTM
- 2011 in der ersten Saisonhälfte ohne Punkte

„Garantiert wird das ein unterhaltsames Rennformat. Ich bin noch nie bei einer solchen Veranstaltung gestartet. Ich will sie genießen. Aber natürlich wollen wir auch sportlich einiges zeigen und ein erfolgreiches Rennwochenende erleben.“

Edoardo Mortara (24/I/F), Playboy Audi A4 DTM #19 (Audi Sport Team Rosberg)

- Ist nach der ersten Saisonhälfte der DTM-Neuling mit den meisten Punkten
- „Ich habe keinen Plan, was mich dort erwartet. Wie genau der Kurs im Olympiastadion zu fahren sein wird und welche Linien dort funktionieren, weiß ich noch nicht. Aber ganz sicher wird es eine schöne Veranstaltung für die Menschen vor dem Fernseher und für die Zuschauer vor Ort. Ich hoffe, wir können ihnen für ihr Geld etwas Schönes bieten und es gibt keine Unfälle.“

Mike Rockenfeller (27/D), E-POSTBRIEF Audi A4 DTM #9 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- kehrte am Norisring in die DTM zurück und ist wieder voll fit
- „Wir werden sicherlich viel Spaß haben. Ich bin gespannt, wie die Strecke mit einem DTM-Auto zu fahren ist. Der Sound wird in jedem Fall super sein für die Leute im Stadion. Ich freue mich darauf. Es wird eine entspannte einzigartige Atmosphäre sein. Trotzdem ist der Ehrgeiz da. Wir wollen gewinnen, auch wenn ich so etwas noch nie gemacht habe. Ich lasse mich überraschen und versuche, mich bestmöglich darauf vorzubereiten.“

Timo Scheider (32/D), AUTO TEST Audi A4 DTM #4 (Audi Sport Team Abt)

- Als Tabellendritter bester Fahrer eines aktuellen A4 DTM in der laufenden Saison
 - Ist einer von nur vier Fahrern, die 2011 in jedem Lauf Punkte gesammelt haben
- „Ich freue mich besonders auf München, denn das wird in dieser Arena etwas ganz Besonderes – und ich glaube, dass solche Konzepte eine gute Zukunft haben. Es wird eine ganz andere Veranstaltung, als wir sie jemals hatten. Ich finde die Idee gut, mitten in die Stadt zu den Fans zu gehen. Ich bin schon ein bisschen stadionerfahren durch die Stockcar-Crash-Challenge und andere Einsätze, wo man inmitten von 40.000, 50.000 oder 60.000 Zuschauern fährt. Ich hoffe, dass wir diese aus dem Fußball bekannte Stadionatmosphäre auch ein bisschen in die DTM transportieren können. Dann sehen wir gut gelaunte Fahrer, die vielleicht über das Limit gehen. Es



gibt keine Punkte, aber es will trotzdem jeder der Erste sein. Wir werden sicher spektakuläre Szenen sehen mit Donuts und allem, was dazugehört. Wir wissen nicht genau, was uns erwartet, aber wir freuen uns riesig und ich hoffe, dass ich die erste La-Ola-Welle anstimmen darf.“

Martin Tomczyk (29/D), Schaeffler Audi A4 DTM #14 (Audi Sport Team Phoenix)

- Feierte in Nürnberg seinen 20. Podiumsplatz in der DTM
 - Ist nach der ersten Saisonhälfte auf Platz zwei der beste Audi-Pilot
- „Ich freue mich, dass man in München das Olympiastadion als Austragungsort gewählt hat. Das wird ein ganz tolles Ding! Vor allem, weil es ein neuer Austragungsmodus ist. Das K.-o.-System hat schon einen Prestigecharakter im Fahrerlager. Ich bin noch keinem begegnet, der sich nicht darauf freut. Im Olympiastadion wie in einem Kessel zu fahren, ist eine faszinierende Situation. Und da es auch noch in meiner Heimat Bayern ist, ist es umso schöner.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2011

Filipe Albuquerque (P): * 13.06.1985 in Coimbra (P); Wohnort: Coimbra (P); ledig; Größe: 1,74 m; Gewicht: 64 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 5; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 8); Schnellste Runden: 0; Punkte: 1; DTM-Titel: 0.

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig (Partnerin Heidi), ein Sohn (Mats); Größe: 1,83 m; Gewicht: 79 kg; Audi-Fahrer seit 2001; DTM-Rennen: 109; Pole-Positions: 16; Siege: 14; Schnellste Runden: 11; Punkte: 493; DTM-Titel: 2 (2004, 2007).

Rahel Frey (CH): * 23.02.1986 in Niederbipp (CH); Wohnort: Aedermannsdorf (CH); ledig; Größe: 1,63 m; Gewicht: 50 kg; Audi-Fahrerin seit 2011; DTM-Rennen: 5; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 15); Schnellste Runden: 0; Punkte: 0; DTM-Titel: 0.

Oliver Jarvis (GB): * 09.01.1984 in Burwell (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,80 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2008; DTM-Rennen: 37; Pole-Positions: 1; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 51; DTM-Titel: 0.

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Girona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 62 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 16; Pole-



Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 4); Schnellste Runden: 1; Punkte: 15;
DTM-Titel: 0.

Edoardo Mortara (I/F): * 12.01.1987 in Genf (CH); Wohnort: Genf (CH); ledig;
Größe: 1,82 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 5; Pole-
Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 5); Schnellste Runden: 0; Punkte: 7;
DTM-Titel: 0.

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Altnau (CH); ledig;
Größe: 1,75 m; Gewicht: 67 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 46; Pole-
Positions: 0; Siege: 1; Schnellste Runden: 2; Punkte: 57; DTM-Titel: 0.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig
(Partnerin Jessica), ein Sohn (Loris); Größe: 1,78 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit
2006; DTM-Rennen: 114; Pole-Positions: 9; Siege: 6; Schnellste Runden: 7; Punkte:
343; DTM-Titel: 2 (2008, 2009).

Martin Tomczyk (D): * 07.12.1981 in Rosenheim (D); Wohnort: Aesch/Basel (CH);
ledig (Partnerin Christina); Größe: 1,88 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2001;
DTM-Rennen: 108; Pole-Positions: 8; Siege: 6; Schnellste Runden: 5; Punkte: 285;
DTM-Titel: 0.

Punktstand DTM 2011

1. Bruno Spengler (Mercedes-Benz)	39 Punkte
2. Martin Tomczyk (Audi A4 DTM)	36 Punkte
3. Timo Scheider (Audi A4 DTM)	24 Punkte
4. Jamie Green (Mercedes-Benz)	21 Punkte
5. Ralf Schumacher (Mercedes-Benz)	17 Punkte
6. Mike Rockenfeller (Audi A4 DTM)	14 Punkte
7. Mattias Ekström (Audi A4 DTM)	11 Punkte
8. Oliver Jarvis (Audi A4 DTM)	10 Punkte
9. Gary Paffett (Mercedes-Benz)	9 Punkte
10. Edoardo Mortara (Audi A4 DTM)	7 Punkte
11. Maro Engel (Mercedes-Benz)	3 Punkte
12. Tom Kristensen (Audi A4 DTM)	2 Punkte
13. David Coulthard (Mercedes-Benz)	1 Punkt
14. Filipe Albuquerque (Audi A4 DTM)	1 Punkt



Zwischenbilanz DTM-Saison 2011

Siege: Mercedes-Benz 2; Audi 3
Pole-Positions: Mercedes-Benz 4; Audi 1
Schnellste Runden: Mercedes-Benz 3; Audi 2
Führungsrunden: Mercedes-Benz 135; Audi 98

Audi-Bilanz in der DTM

Pole-Positions: 59
Siege: 57
Schnellste Runden: 49
Meistertitel: 7 (1990, 1991, 2002, 2004, 2007, 2008, 2009)

Zeitplan

Samstag, 16. Juli

10:35–11:45 Uhr	Rennen der Marken, Prolog (3 Rd.)
13:10–14:05 Uhr	Rennen der Marken, Achtelfinale (3 Rd.)
14:20–14:50 Uhr	Rennen der Marken, Viertelfinale (4 Rd.)
17:15–17:30 Uhr	Rennen der Marken, Semifinale (4 Rd.)
17:35–17:50 Uhr	Rennen der Marken, Finale (2 Läufe à 5 Rd.)

Sonntag, 17. Juli

10:00–10:30 Uhr	Warm-up
12:45–13:35 Uhr	Achtelfinale (3 Rd.)
13:55–14:25 Uhr	Viertelfinale (4 Rd.)
14:35–14:50 Uhr	Halbfinale (4 Rd.)
15:00–15:15 Uhr	Finale (2 Läufe à 5 Rd.)

TV-Zeiten (ARD live)

Samstag, 16. Juli

13:30–15:00 Uhr	Rennen der Marken
-----------------	-------------------

Sonntag, 17. Juli

14:00–15:25 Uhr	Rennen
-----------------	--------



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 , Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.